

**Öffentlicher Teil der Niederschrift
über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Gemeinderates der Ortsgemeinde Staudernheim
der Verbandsgemeinde Nahe Glan am 1.9.2020
in der VFL Halle in Staudernheim, Zum Sportfeld 18,
55568 Staudernheim**

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Anwesend:	Anwesend:	Es fehlen:
<p>Vorsitz: Kehl, Rolf</p> <p>Mitglieder: Grimm, Karl-Heinz Kehrein, Martin Geib, Philipp Welsch, Thilo Martini, Dennis Wilhelm, Mario Dr. Welker, Felix Dahl, Michaela Regneri, Ralf Großarth, Heinz-Günter Schäfer, Sven</p> <p>Teilnehmer ohne Stimmrecht: Kurz, Michael Seiß, Franz</p>	<p>Schriftführung: Müller, Christoph</p> <p>Presse: Wilhelm Meyer</p> <p>Zuhörer: gem. Anwesenheitsliste des Vorsitzenden</p>	<p>Hogg, Patricia Kehl, Felix Kehrein, Andrea Metzger, Michael Reichmann, Christian</p>

Tagesordnung:

- öffentlich -

1. **Einwohnerfragestunde**
2. **Grundsatzbeschluss zur Ausweisung von Freiflächenphotovoltaikanlagen
Vorlagen-Nr. 2020Stau04**
3. **Grundstücksangelegenheit;
Außerdienststellung eines Feldwirtschaftsweges - Satzungsbeschluss
Vorlagen-Nr. 2020Stau03**
4. **Beschluss über den eventuellen Ausbau der Schulstraße nach Sanierung der Ver- und Entsorgungsleitungen durch die
Verbandsgemeindewerke Nahe-Glan
Vorlagen-Nr. 2020Stau05**
5. **Beschluss über die Parkplatzregelung im Bereich des Gemeindehauses Mainzer Straße 16**
6. **Beschluss über die Ausweisung / Nichtausweisung von öffentlichen Parkplätzen im Frohweg**
7. **Mitteilungen und Anfragen**

Zu der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates Staudernheim wurde mit Einladung vom 20.08.2020 unter Bekanntgabe der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen. Die öffentliche Bekanntmachung der Tagesordnung erfolgte im Amtsblatt Nr. 35 am 27.08.2020.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Einwände gegen das Protokoll der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Bereitstellung der Halle durch den VfL und verweist auf die einzuhaltenden Regularien der 10. Corona Verordnung. Im Landkreis wurden 5 neue Fälle registriert. Die Verbandsgemeinde Nahe-Glan kann als Hotspot im Landkreis bezeichnet werden.

Der für den Tagesordnungspunkt 2 vorgesehene Vortrag kann nicht stattfinden, da Firma Trianel Energieprojekte GmbH & Co. KG den heutigen Termin absagen musste. Der Vorsitzende bittet daher um Absetzung des Tagesordnungspunktes. Aufgrund fehlenden Empfehlungsbeschlusses des Bauausschusses soll ebenso Tagesordnungspunkt 6 abgesetzt werden und ggf. eine erneute Beratung im Bauausschuss stattfinden.

Der Gemeinderat beschließt die Absetzung von Tagesordnungspunkt 2 und 6.

- Öffentlicher Teil -

Tagesordnungspunkt 1
Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

Tagesordnungspunkt 2
Grundsatzbeschluss zur Ausweisung von Freiflächenphotovoltaikanlagen

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Tagesordnungspunkt 3
Grundstücksangelegenheit;
Außerdienststellung eines Feldwirtschaftsweges - Satzungsbeschluss

Der Vorsitzende berichtet, dass bereits am 14.05. und 02.07.2020 verschiedene Fragestellungen zum Vertragswerk geklärt wurden. Der Kaufvertrag soll nun abgewickelt werden.

Sach- und Rechtslage:

Das Grundstück Gemarkung Staudernheim, Flur 8, Nr. 2 soll zur effizienteren Ausübung des angrenzenden landwirtschaftlichen Betriebes veräußert und zuvor außer Dienst gestellt werden.

Die Erschließung der anliegenden Grundstücke ist / wird durch andere Feldwirtschaftswege sowie die Eintragung eines Geh- und Fahrrechtes gesichert. Positive Stellungnahmen der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz bzw. des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe- Hunsrück liegen vor.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt den beiliegenden Entwurf einer Satzung zur Außerdienststellung des im Flurbereinigungsverfahren Staudernheim-Boos entstandenen Weges, Gemarkung Staudernheim, Flur 8, Nr. 2 als Satzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
- Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 4

Beschluss über den eventuellen Ausbau der Schulstraße nach Sanierung der Ver- und Entsorgungsleitungen durch die Verbandsgemeindewerke Nahe-Glan

Der Vorsitzende berichtet, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits im Ausschuss für Bauen und Liegenschaften vorberaten wurde. Grundlage ist die schriftliche Information der Verbandsgemeindewerke wonach ein mittelfristiger Sanierungsbedarf für die Schulstraße besteht. Die Sanierungsnotwendigkeit ergibt sich aus Erkenntnissen von Kamerabefahrungen des Abwasserkanals sowie bereits entstandenen Rohrbrüchen der Wasserversorgungsleitungen. Die Verbandsgemeindewerke bitten um Information durch die Ortsgemeinde Staudernheim bzgl. der Planung eines möglichen Straßenausbaus der Schulstraße. Bereits in 2014 wurde ein

Grundsatzbeschluss gefasst und mit dem Auftrag zur Erstellung einer Prioritätenliste der Straßenzüge mit Sanierungsbedarf an den Ausschuss für Bauen und Liegenschaften verwiesen. Nachfolgend ist aus den gemeindlichen Unterlagen zur Thematik nichts mehr zu entnehmen. Festzustellen ist ein desolater Zustand der Schulstraße. Der Vorsitzende berichtet, dass eine Entwurfsplanung in 2021, Antragstellung aus dem Investitionsstock im Oktober 2021, sowie Umsetzung im 3. Quartal in 2022 als möglichen zeitlichen Ablauf angenommen werden kann. Im 1. Nachtragshaushalt 2020 oder Haushalt 2021 ist die Veranschlagung von Haushaltsmitteln möglich. Der Ausschuss für Bauen und Liegenschaften empfiehlt dem Gemeinderat dem Verwaltungsvorschlag zu folgen.

Der Vorsitzende informiert über einen vorliegenden Antrag der Freien Fraktion wonach der Beschluss konkretisiert und verschiedene Varianten geprüft werden

sollen. Rolf Kehl teilt mit, dass Fragestellungen und Varianten allumfassend nachdem Grundsatzbeschluss in der Planungsphase erörtert werden. Philipp Geib gibt an, dass aufgrund der aktuellen Lage und da hergehender Kurzarbeit sowie Verlust von Arbeitsplätzen hohe Kosten für die Beitragspflichtigen vermieden werden sollten. Daher sollen alle möglichen Varianten geprüft werden und über den wesentlichen Kostenanteil der Verbandsgemeindewerke aufgrund der baulichen Situation verhandelt werden. Der Vorsitzende informiert, dass die Ortsgemeinde sowie Verbandsgemeindeverwaltung daran gehalten sind, die wirtschaftlichste Lösung zu finden und alle möglichen Varianten geprüft werden. Weiterhin werde die Rolle der Verbandsgemeindewerke ohne Beteiligung der Ortsgemeinde bewertet.

Rolf Kehl berichtet, dass der Gemeindeanteil zur Straßenoberflächenentwässerung 208.110 EUR beträgt.

Sach- und Rechtslage:

In der öffentlichen Sitzung vom 09.09.2014 wurde in TOP 3 eine Grundsatzentscheidung gefasst, dass eine Prioritätenliste der reparaturbedürftigen Straßen erstellt wird, mit Unterstützung der VG-Werke und unter Berücksichtigung des Zustandes von Kanal- und Wasserleitung. Die Zustandsermittlung ist mittlerweile erfolgt. Die höchste Priorität für die Verbandsgemeindewerke hat die Schulstraße, da dort die Mischwasserkanalisation aus dem Jahre 1969 ist. Gemäß der letzten vorliegenden Untersuchung weist diese ein durchgängiges Schadensbild auf. Die Schäden müssen mittelfristig behoben werden. Auch die Wasserleitung stammt aus dem Jahre 1956 und weist ein hohes Schadensbild auf, welches sich anhand der zunehmenden Wasserrohrbrüche zeigt. Durch den Austausch der Kanal- und Wasserleitung samt deren Anschlussleitungen wird ein Großteil der Fahrbahn samt Randeinfassung in Anspruch genommen. Aufgrund der großflächigen Reparaturmaßnahme wäre ein Vollausbau der gesamten Fahrbahn in Kooperation mit den Verbandsgemeindewerken sinnvoll.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist sich darüber einig, dass die Formulierung „Vollausbau“ im weiteren Prozedere in die Formulierung „Ausbau“ geändert wird. Der Antrag der Freien Fraktion ist der Niederschrift aufzunehmen.

Der Ortsgemeinderat beschließt den Empfehlungen des Ausschusses für Bauen und Liegenschaften, sowie der Verbandsgemeindewerke zu folgen. Die Verbandsgemeinde wird beauftragt Angebote für die Planungsleistungen zum Ausbau der Schulstraße einzuholen.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**
 - Ja-Stimmen
 - Nein-Stimmen
 - Enthaltungen

Antrag der Freien Fraktion zum Ausbau der Schulstraße:

Staudernheim, den 01.09.2020

Antrag der freien Fraktion Staudernheim zu Top 4 „Beschluss über den eventuellen Ausbau der Schulstraße nach Sanierung der Ver- und Entsorgungsleitungen durch die Verbandsgemeinde Nahe Glan“

Die vorgenannte Beschlussvorlage sieht im Rahmen der Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen in der Schulstraße durch die Verbandsgemeindewerke Nahe Glan einen eventuellen Vollausbau der Straße durch die Ortsgemeinde vor. Die Verbandsgemeinde Nahe Glan soll beauftragt werden, Angebote für die Planungsleistungen einzuholen.

Damit die Kosten für den Straßenausbau so niedrig wie möglich gehalten werden können, sind folgende Alternativen für den Straßenausbau zu prüfen, darzustellen, und Angebote für die Planungsleistungen entsprechend einzuholen.

1. Variante (ohne Straßenausbaubeiträge)

Wiederherstellung der Schulstraße durch die Verbandsgemeindewerke nach Durchführung der Maßnahme

2. Variante (ohne Straßenausbaubeiträge)

Abfräsen und Wiederherstellung der Deckschicht sowie Ausbesserung der Bordsteine und Herstellung der Gehwege

3. Variante (mit Straßenausbaubeiträge)

Vollausbau – Rück- und Neuaufbau des gesamten Straßenkörpers, neue Herstellung der Straßenentwässerung sowie der Bordsteinanlage einschließlich der Gehwege.

4. Variante (Teilvollausbau Kinderspielplatz bis Anwesen Reidenbach)

Dieser Straßenabschnitt ist durch Absenkung der bestehenden Stützmauer stark Einsturz gefährdet.

Die Ortsgemeinde beauftragt die VG Werke die Vorplanung bis Leistungsphase 2 HOAI 2013 auszuschreiben.

Die wichtigsten Grundsätze bei allen Planungen sollten die Funktionalität und Sparsamkeit sein. Selbstverständlich sollte dabei eine gewisse Gestaltungsqualität nicht unberücksichtigt bleiben. Aufgrund der momentanen gesellschaftlichen Situation ist es wichtiger denn je, dass wir unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern den persönlichen Kostenanteil durch Wiederkehrende Ausbaubeiträge so gering wie möglich halten.

Die Mitglieder des Ortsgemeinderates Geib/Martini bitten um Zustimmung zu dem Antrag.

gez. Philipp Geib und Dennis Martini

Tagesordnungspunkt 5

Beschluss über die Parkplatzregelung im Bereich des Gemeindehauses Mainzer Straße 16

Ratsmitglied Welker bittet um Prüfung der Möglichkeit zur Ausweisung von 3 bis 4 Parkständen für Einsatzkräfte der Feuerwehr im Bereich des Feuerwehrgerätehauses.

Der Gemeinderat ist sich darüber einig, dass die von der Straßenverkehrsbehörde empfohlene Regelung zur Parkraumbewirtschaftung zunächst angeordnet und die Entwicklung in den nächsten 12 Monaten beobachtet werden soll. Der Ausschuss für Bauen und Liegenschaften soll in 1 Jahr die Parksituation neu bewerten und ggf. erforderliche Maßnahmen benennen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Staudernheim beschließt die Kennzeichnung von sieben Parkständen für Personenkraftwagen. Hiervon sind unmittelbar vor dem Eingangsbereich des Gemeindehauses drei sowie in südöstlicher Richtung vor dem Kriegerdenkmal vier Parkstände zur Schrägaufstellung mit weißen Markierungsecken zu kennzeichnen.

Die Parkzeit soll montags bis freitags von 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr auf 1 Stunde beschränkt werden. Für den Arzt soll eine Dauerparkmöglichkeit durch Ausnahmegenehmigung vorgesehen werden.

	Zeichen 314-50 VzKat (Parkplatz) i. V. m.
	Zeichen 1048-10 VzKat (nur Personenkraftwagen) i. V. M.
	Zeichen 1040-33 VzKat (Parkscheibe 1 Std.) i. V. m.
	Zeichen 1042-33 VzKat (zeitliche Beschränkung (Mo-Fr 7-12h))

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**
- Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 6

Beschluss über die Ausweisung / Nichtausweisung von öffentlichen Parkplätzen im Frohweg

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Tagesordnungspunkt 7

Mitteilungen und Anfragen

7.1 - Mitteilungen

Der Vorsitzende informiert, dass am 11. und 12. Juni 2021 ein Open-Air-Festival der Rockmusik auf der Freifläche der Nordseite der VfL-Halle stattfinden soll. Für die beiden Veranstaltungstage werden ca. 2.500 Besucher erwartet. Die Planungen beinhalten den Aufbau einer 17 m x 10 m Bühne, welche in Richtung Norden ausgerichtet werden soll. Die Ordnungsverwaltung sei bereits eingebunden. Beim Veranstalter handelt es sich um den Unternehmer FFE Events (Friedrich Fluhr), Bad Kreuznach/Duchroth.

Der Ortsgemeinde Staudernheim liegt die schriftliche Mitteilung der Verbandsgemeindeverwaltung über den Disparitätenausgleich in Höhe von 12.924 EUR pro Jahr für einen Zeitraum von 5 Jahren vor.

Am 28.09.2020, 10.00 Uhr findet im Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan ein Runder Tisch zur Thematik einer Parken-und-Reisen-Anlage sowie Busbahnhof im Bereich des Staudernheimer Bahnhofes. Hierzu hat die Verbandsgemeindeverwaltung Vertreter der Ortsgemeinde, Landkreis, Landesbetrieb Mobilität, Bahn, Zweckverband Schienenpersonennahverkehr, Omnibusverkehr Rhein-Nahe eingeladen.

Der Kindergarten hat eine zweckgebundene Landeszuweisung in Höhe von 5.000 EUR zur Projektförderung erhalten. Ein neuer Herd wird daraus finanziert.

Der Landesbetrieb Mobilität beginnt ab 07.09.2020 mit der Vollsperrung der L 234, Sobernheimer Str. und Ausführung der Asphaltarbeiten sowie Aufbau von Fahrbahneinengungen in der Odernheimer Str.. Bei den geschwindigkeitsdämpfenden Maßnahmen handele es sich um Provisorien deren Auswirkungen auf das Verkehrsgeschehen nach einem 1 Jahr neu bewertet werden.

Der Kindergarten hat eine Spende der Volksbank Kaiserslautern in Höhe von 500 EUR zur musikalischen Früherziehung erhalten.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Michaela Dahl und Irmlind Wittlinger für den Anstrich des Friedhofstores welche vor einigen Wochen das Friedhofstor entrostet und gestrichen haben.

7.2 - Anfragen

Ratsmitglied Grimm bittet um Information aus welchen Gründen ein Tor im Bereich des Weges am Nahedamm verschlossen sei. Der Vorsitzende informiert, dass keine

Notwendigkeit zur Durchfahrt aus beiden Fahrtrichtungen bestehe und für Grundstückseigentümer auch weiterhin Anfahrmöglichkeiten bestehen. Auch sollen nicht notwendige Vorbeifahrten im Bereich des Barfusspfades mit dieser Maßnahme reduziert werden.

Felix Welker berichtet über Straßenaufbrüche und die unterschiedliche Verwendung von Baumaterialien wie bspw. Asphalt anstatt Pflaster zur Versiegelung der Aufbrüche. Er bittet darum, dass ein Grundsatzbeschluss des Ausschusses für Bauen und Liegenschaften zur Verwendung der Materialien gefasst wird. Der Vorsitzende informiert, dass noch kein Abnahmetermin zu den verschiedenen Aufbruchstellen stattgefunden hat.

Ratsmitglied Welker bittet um Prüfung möglicher Maßnahmen im Bereich des Naturschutzes und Landespflege, wie bspw. die Anlegung von Blumenwiesen, Aufstellung von Vogelhäuschen und Storchennestern durch den Ausschuss für Bauen und Liegenschaften. Der Vorsitzende teilt mit, dass ein entsprechender Tagesordnungspunkt vorgesehen wird.

Felix Welker berichtet, dass die Beschilderung der Wanderwege im Bereich des Jungenwaldes schadhafte sei. Rolf Kehl teilt mit, dass die Kur- und Touristinformation informiert wird.

Ratsmitglied Geib informiert über eine vorhandene Neigung der Sandsteinmauer im Bereich der Glascontainer am gemeindlichen Spielplatz in der Schulstr. und bittet um fachliche Prüfung der Standfestigkeit und ggf. Absperrung. Der Vorsitzende teilt mit, dass entsprechende Schritte in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 3 der Verwaltung eingeleitet werden.

Rolf Kehl informiert, dass der Holzzaun am Spielplatz in der Schulstr. erneuert wird.

Da keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:10 Uhr

Staudernheim, 17. September 2020

Der Vorsitzende:

Schriftführer:

Rolf Kehl

Christoph Müller